

# Museums nacht

Erkrath-Hochdahl

Haan-Gruiten

Heiligenhaus

Hilden

Langenfeld

Mettmann

Monheim am Rhein

Ratingen

Velbert

Wülfrath

**28. Mai 2010**

**18 – 24 Uhr**

**Eintritt frei,**

**Spenden willkommen**

[www.neanderland.de](http://www.neanderland.de)

# Willkommen zur Museumsnacht im neanderland!

22 Stationen in zehn Städten laden Sie zu aufregenden Entdeckungen ein. Museen, naturkundliche Erlebnissräume, Kunstvereine und private Sammlungen bieten im gesamten Kreis Mettmann Spannendes für die ganze Familie. Von nächtlichen Tierbeobachtungen über das Erforschen des Weltalls, von alten Lokomotiven bis hin zu stimmungsvollen Inszenierungen – auch für Kinder gibt es ab 18 Uhr „coole“ Angebote.

Und das Beste: Der Eintritt zu allen Häusern ist frei, auch die Dauerausstellungen sind kostenlos zu besichtigen. Und falls es Ihnen gefallen hat – die Museen freuen sich sehr über Ihre freiwillige Spende.

Nicht alle Busse und Bahnen des ÖPNV fahren bis Mitternacht. Bitte erkundigen Sie sich nach den genauen Fahrplänen der S-Bahnen und Buslinien. Sie finden Sie im Internet unter [www.vrr.de](http://www.vrr.de).

Viel Spaß während der Museumsnacht im neanderland!



## Inhalt

neanderland!	4
<b>Erkrath-Hochdahl:</b>	
Sternwarte Neanderhöhe	5
Museum im Lokschuppen	6
Naturschutzzentrum Bruchhausen	7
<b>Haan-Gruiten:</b>	
Deutsches Rotes Kreuz, OV Gruiten	8
<b>Heiligenhaus:</b>	
Museum Abtsküche	9
Waldmuseum im Paradies	10
<b>Hilden:</b>	
Wilhelm-Fabry-Museum / Historische Kornbrennerei	11
Heinrich-Wimmer-Karnevalsmuseum	12
Kunstraum im Gewerbepark Süd	13
Haus Hofstraße 6	14
<b>Langenfeld:</b>	
Kunstverein Langenfeld	15
<b>Mettmann:</b>	
Neanderthal Museum	16
Stadtgeschichtshaus	17
Kunsthaus Mettmann	18
<b>Monheim am Rhein:</b>	
Deusser-Haus	19
<b>Ratingen:</b>	
Museum der Stadt Ratingen	20
LVR-Industriemuseum, Textilfabrik Cromford	21
Oberschlesisches Landesmuseum Hösel	22
<b>Velbert:</b>	
Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum	23
<b>Wülfrath:</b>	
Niederbergisches Museum	24
Stadtteilprojekt Ellenbeek	25
Zeittunnel Wülfrath	26
<b>Impressum</b>	27
Übersichtskarte	28/29
meine Notizen	30 / 31

## neanderland!

Vor 150 Jahren entdeckten Steinbrucharbeiter im Neandertal den wohl berühmtesten Urmenschen, den Neanderthaler. Heute ist die Landschaft inmitten des Ballungsraumes zwischen Rhein, Ruhr und Wupper ein beliebtes Ausflugsziel. In diesem Tal der Düssel zwischen Erkrath und Mettmann ist nicht nur die Fundstelle des Neanderthalers beheimatet, sondern auch das Neanderthal Museum.

In Anlehnung an diesen fossilen Prominenten tritt der Kreis Mettmann unter der kulturtouristischen Dachmarke **neanderland** an. Für alle, die gerne auf Spurensuche gehen, hat das **neanderland** einiges zu bieten: Die Museen und naturkundlichen Erlebnisräume präsentieren Meilensteine der Geschichte und spannen mit aktuellen Wechselausstellungen den Bogen zur Moderne.

Neben dem Kulturerlebnis präsentiert sich dem Besucher im **neanderland** eine abwechslungsreiche Topografie. Zwischen der niederbergischen Hügellandschaft im Norden und den Rheinauen im Süden bietet die Region für jeden etwas.

Fünf große Naherholungsgebiete – das Neandertal, das Ittertal, das Angertal und das Bergisch-Märkische Erholungsgebiet sowie der Knipprather Wald sind Oasen der Ruhe, die auch Besucher aus den umliegenden Städten zu schätzen wissen.

Liebevoll restaurierte Markt- und Kirchplätze laden zum Verweilen ein und ein ausgedehntes Wanderwegenetz lockt Wanderer, Jogger oder Nordic-Walker. 190 Kilometer ausgeschilderte Radwege und die Fernradwege EUROGA-Radroute, Kaiserroute und der Erlebnisweg Rheinschiene verbinden das **neanderland** mit seinen Nachbarn. Mit Reitwegen, Golfplätzen, einem Flugplatz für Motor- und Segelflieger und der Wasserski-Anlage in Langenfeld kommen im **neanderland** auch die sportlich Aktiven auf ihre Kosten.

## Sternwarte Neanderhöhe Hochdahl: Observatorium und Planetarium Erkrath-Hochdahl



Haben Sie auch schon einmal mehr über den Sternhimmel erfahren wollen? Dazu eignen sich die beiden Einrichtungen der Sternwarte Neanderhöhe in Hochdahl. Live Sterne beobachten können Kinder und Erwachsene durch die Fernrohre des Observatoriums am Sternwartenweg. Im Planetarium im Bürgerhaus Hochdahl kann man den Himmel und viele astronomische Phänomene in einem Kuppelsaal hautnah erleben.

**Programm zur Museumsnacht:  
Planetarium „Stellarium Erkrath“ im Bürgerhaus Hochdahl  
Sedentaler Straße 105**

Lassen Sie sich während 15-minütiger Vorführungen in die unendlichen Weiten des Universums entführen. Staunen Sie über die Schönheit des Weltalls und genießen Sie den prächtigen Sternenhimmel ohne „Lichtschmutz“.

**ÖPNV:** Buslinien 06, 786, 780 Haltestelle „Bürgerhaus“  
**Parken:** Direkt am Bürgerhaus

**Observatorium Sternwarte Neanderhöhe, Sternwartenweg 10**  
Werfen Sie einen Blick in den Himmel mit den Teleskopen der Sternwarte. Bei gutem Wetter können Sie unsere Nachbarplaneten Venus und Mars und den Ringplanet Saturn beobachten. Natürlich ist die „Starlight Bar“ geöffnet.

**ÖPNV:** Bus 05 Haltestelle „Willbecker Straße“ (nur bis ca. 22 bzw. 23 Uhr), dann ca. 10 Minuten Fußweg  
**Parken:** Entlang der Willbecker Straße



**Sedentaler Straße 105 (Planetarium)  
bzw. Sternwartenweg 10 (Observatorium)  
40699 Erkrath-Hochdahl  
Tel.: 02104 | 94 76 66 (mo-fr 9-15 Uhr)  
E-Mail: [info@planetarium-erkath.de](mailto:info@planetarium-erkath.de)  
[www.snh.rp-online.de](http://www.snh.rp-online.de)  
[www.planetarium-erkath.de](http://www.planetarium-erkath.de)**

## Museum im Lokschuppen Hochdahl, Erkrath-Hochdahl

Der Lokschuppen ist ein Denkmal aus der Zeit der Bergisch-Märkischen Eisenbahn (1843-1886). Die Lokomotiven der damaligen Zeit konnten die Steigung zwischen der Rheinebene (Erkrath) und dem beginnenden Bergischen Land (Hochdahl) bis 1926 nur mit Hilfe einer Seilzuganlage bewältigen, die erst mit einer Dampfmaschine, später allein mit Umlenkrollen betrieben wurde. Bis 1963 halfen Vorspann- und Schiebelokomotiven den Dampfzügen die Steilrampe zu überwinden, danach schafften es Elektroloks fast problemlos alleine. Das Museum im Lokschuppen veranschaulicht dieses Kapitel der Eisenbahngeschichte.

### Programm zur Museumsnacht:

Der Museumsverein öffnet wieder seine Werkstatthalle. Zwischen den Eisenbahnfahrzeugen kann Groß und Klein alles fragen und erfahren, was zum Thema Bahn gehört. Von der Dampflok bis zum ICE-Modell ist alles vorhanden. Ein Ausflug in die Geschichte ist ebenso möglich wie die Besichtigung der Fahrzeuge.

Die Mettmanner Modellbahnfreunde präsentieren ihre Modulanlage in Spur HO in einem Bahnwagon mit einer Spielecke. Für Speis und Trank ist gesorgt.

ÖPNV: Bus 741, S-Bahn 8 Haltepunkt „Hochdahl“, Bus 05 Haltestelle „Feuerwache“ (nur bis ca. 22 bzw. 23 Uhr)  
Parken: Direkt vor der Wartungshalle



Ziegeleiweg 1-3  
40699 Erkrath  
Tel.: 02104 | 4 77 63 oder 0160 | 97 472 541  
E-Mail: lokschuppen@aol.com  
www.lokschuppen-hochdahl.de

## Naturschutzzentrum Bruchhausen, Erkrath-Hochdahl/Trills

Das selbsttätige Lernen im Freiland eignet sich besonders, junge Menschen nicht nur für Naturphänomene zu interessieren, sondern auch Einsichten in ökologische Zusammenhänge zu fördern und so zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur anzuleiten. Das Naturschutzzentrum Bruchhausen hat sich in den vergangenen Jahren als bedeutende Bildungseinrichtung im Kreisgebiet etabliert und kooperiert bereits mit vielen Schulen, Verbänden und Institutionen.

### Programm zur Museumsnacht:

„Abends wenn es dunkel wird, werden wir munter ...“ ... und nehmen mit den großen und kleinen Besuchern das Geheimnis des Lebens in der Finsternis unter die Mondlupe. Was fliegt und flattert in der Nacht? Wer weiß, wo die nachtaktiven Tiere tagsüber schlafen? Wie finden sich die Tiere im Dunkeln zurecht? Wir wollen etwas Licht ins Dunkel bringen. Ein Besuch bei uns im Naturschutzzentrum Bruchhausen lässt Sie die Geister der Nacht hautnah erleben. Auch die Geister der Vergangenheit werden geweckt. Das Naturschutzzentrum Bruchhausen war früher eine Zwerg- oder Volksschule. Wir geben einen Einblick in die (Schul-)Vergangenheit der alten Schule Bruchhausen. Überraschungen – auch kulinarischer Art – sind natürlich nicht ausgeschlossen.

ÖPNV: Buslinien 05, 06 Haltestelle „Trills“, ca. 12 Minuten  
Fußweg **Parken**. Parkplätze stehen am Naturschutzzentrum nur begrenzt zur Verfügung



Bruchhauser Str. 47-49  
40699 Erkrath  
Tel.: 02104 | 79 79 89  
Bürozeiten: Mo. u. Mi. 12-14 Uhr, Di. 14-16 Uhr  
E-Mail: nsz-bruchhausen@arcor.de  
www.naturschutzzentrum-bruchhausen.de

## Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Haan-Gruiten Historische Sammlung



Der 1900 gegründete Ortsverein Haan-Gruiten des Deutschen Roten Kreuzes kaufte in den 80er-Jahren die ehemalige Scheune der alten Wassermühle Gruiten und baute sie zu der heutigen Ortsvereinsunterkunft um. Die historische Sammlung des Roten Kreuzes umfasst u.a. einen vollständigen Feldoperationssaal aus den 50er-Jahren und ein Notarzteinsatzfahrzeug aus den 90er-Jahren. Dazu kommen viele Exponate aus den verschiedensten Tätigkeitsfeldern und Epochen der Rotkreuzarbeit. Die Sammlung ist normalerweise nicht öffentlich zugänglich.

### Programm zur Museumsnacht:

Anschauen, Anfassen, Ausprobieren

Während der Museumsnacht zeigt das Deutsche Rote Kreuz in der Mühle und in Themenzelten verschiedene Ausstellungen angefangen bei der Geschichte des Roten Kreuzes, über die Entwicklung der Breitenausbildung und des Rettungsdienstes bis hin zum Sanitätsdienst im Zivil- und Katastrophenschutz. Auch ein Operationszelt aus den 50er-Jahren und ein alter Verbandplatz des Katastrophenschutzes werden zu sehen sein. Die Ausstellungen sind nicht nur zum Anschauen, sondern auch zum Anfassen und Ausprobieren gedacht. Die kleinen Besucher erwartet ein Aktions-Parcours mit spannenden Aufgaben und Rätseln. Für das leibliche Wohl sorgen Feldküche und Grill.



ÖPNV: Bus 742 (fährt nur bis 19.20 bzw. 20.30 Uhr)  
Parken: An der Vohwinkler Straße (wird ausgeschildert)

Zur Mühlen 3  
42781 Haan  
Tel.: 02104 | 96 95 94  
E-Mail: [rot-kreuz-museum@drk-heiligenhaus.de](mailto:rot-kreuz-museum@drk-heiligenhaus.de)  
[www.drk-gruiten.de](http://www.drk-gruiten.de)

## Museum Abtsküche – Heimatkundliche Sammlung des Geschichtsvereins, Heiligenhaus



Das Museum Abtsküche versetzt Sie in den Alltag früherer Heiligenhauser Generationen. In vollständig mit historischen Exponaten eingerichteten Räumen erleben Sie hautnah, wie hauswirtschaftliche Tätigkeiten in Küche und Waschküche zu der Zeit aussahen, als Mikrowelle und Waschmaschine noch nicht erfunden waren, wie sich der Lebensmitteleinkauf im Kolonialwarenladen oder beim Bäcker gestaltete oder wie sich Schulkinder in Zeiten von Rohrstock und Fleißbildchen fühlten. Eine Schuhmacher- und eine Sattlerwerkstatt veranschaulichen das vorindustrielle Handwerk in Heiligenhaus, eine kleine Schlossmacherwerkstatt mit Kontor zeigt die Anfänge der heimischen Schlossindustrie. Zum guten Schluss lädt die gemütliche historische Museumsgaststätte zu einer Stärkung ein.

### Programm zur Museumsnacht:

Sonderausstellungen: „Beet, Stall, Stock & Schlag. Von Nutzgärten und Kleintierhaltung“ und „Das Bier aus dem Revier – Eine gläserne Ausstellung“ mit Bier & Speisen aus dem Revier zur Museumsnacht.

ÖPNV: 772, 774 Haltestelle „Abtsküche“  
Parken: Am Museum gibt es einen kleinen Parkplatz.



Abtskücher Straße 37  
42579 Heiligenhaus  
Tel.: 02056 | 6 86 87 (Mi. 15–19 Uhr),  
Herr Schneider  
[www.heiligenhaus.de](http://www.heiligenhaus.de)

## Waldmuseum im Paradies, Heiligenhaus



Im Naturschutzgebiet Vogelsangbachtal liegt in Nachbarschaft des Museums Abtsküche das Waldmuseum im Paradies. Hier befindet sich im ehemaligen Wasserwerk mitten im Waldstück „Im Paradies“ eine Ausstellung über den Wald, seine Flora und Fauna. Große und kleine Gäste können viel anfassen, sehen und erfahren. Passt der Buchenwald direkt vor unserer Tür in eine Vitrine? Wer lebt in und unter der Buche? Was macht der alte Oberförster in seiner Försterstube?

### Programm zur Museumsnacht:

Die neuen Freunde Robin Hoods im Waldmuseum.  
Ein Treffen unter alten Buchen mit Honigwein, Bier, scharfen Würstchen und so mancher Legende.

ÖPNV: 772, 774 Haltestelle „Abtsküche“  
Parken: Am Museum Abtsküche gibt es einen kleinen Parkplatz.



Im Paradies 2  
42579 Heiligenhaus  
Tel.: 0177 | 28 80 139, Herr Johannsen  
Zugang über Museum Abtsküche

## Wilhelm-Fabry-Museum / Historische Kornbrennerei, Hilden



Namensgeber Wilhelm Fabry (geb. 1560 in Hilden, gest. 1634 in Bern) gilt als ein Begründer der modernen Chirurgie in Deutschland und erfährt noch heute in der Medizingeschichte weltweite Beachtung. Den 450. Geburtstag Fabrys feiert Hilden 2010 mit dem Fabry-Jahr. Über 120 Veranstaltungen, viele davon finden im Museum statt, verwandeln Hilden in die „Fabry-Stadt“. Die Historische Kornbrennerei mit der 1887 eingebauten Dampfmaschine, eine der ältesten liegenden Dampfmaschinen des Rheinlandes, ist eine weitere Attraktion.

### Programm zur Museumsnacht:

**Führungen** durch die Historische Kornbrennerei  
**Führungen** durch die Ausstellung  
„Götter in Weiß – Arztmythen in der Kunst“  
**Szenische Darstellungen**

Die Theater-Company SPETTACOLO spielt Szenen aus ihrem Programm zum Fabry-Jahr „Nicht einfach krank – doch nicht gesund genug“ (jeweils um 19, 20, 21, 22 und 23 Uhr)

ÖPNV: S1: Haltestelle „S-Bahnhof Hilden“; Buslinien 03, 783, 784, 785: Haltestelle „Fritz-Gressard-Platz/Wilhelm-Fabry-Museum“  
Parken: Parkhaus Stadthalle, Zufahrt über Wehr- und Itterstraße (für die Einfahrt 2 € bereit halten!)  
Parkhaus Nove-Mesto-Platz: 6 Min. Fußweg; geöffnet bis 23 Uhr, Ausfahrt mit gültigem Ticket jederzeit möglich



Benrather Straße 32a  
40721 Hilden  
Tel.: 02103 | 59 03  
Fax: 02103 | 5 25 32  
E-Mail: Bernd.Morgner@hilden.de  
[www.wilhelm-fabry-museum.de](http://www.wilhelm-fabry-museum.de) / [www.fabry-jahr.de](http://www.fabry-jahr.de)

## Heinrich-Wimmer-Karnevalsmuseum, Hilden



Die einzigartige Karnevalssammlung von Heinrich Wimmer ist quantitativ und qualitativ einmalig und mehrfach im Guinness-Buch der Rekorde erwähnt. 25.000 Orden warten auf Besuch! Auch 190 Narrenkappen und andere Kopfbedeckungen aus dem Rheinischen Karneval und den jecken Hochburgen seit dem Jahr 1936 befinden sich in der Sammlung. 60 komplette Ornate, Kleider und Uniformen haben auch in Hilden eine Bleibe gefunden. Viele weitere Exponate aus dem Karneval seit dem Jahr 1855 sind im Museumsbestand, darunter auch Präsidentenketten, Ehrenplaketten und zahlreiche Schriftstücke.

### Programm zur Museumsnacht:

Karnevalsfreunde führen Sie fachkundig durch die närrische Sammlung. Nach so viel detailreicher Wissensvermittlung können Sie sich mit kleinen Speisen und Getränken stärken.

**ÖPNV:** S1 Haltestelle „S-Bahnhof Hilden“; Buslinien 03, 783, 784, 785 Haltestelle „Fritz-Gressard-Platz“  
**Parken:** Auf dem Hof, direkt vor dem Museumseingang



Neustraße 15 (Eingang über Iltterstraße)  
40721 Hilden

Telefon 02103 | 4 71 71 oder 0172 | 3 44 71 71  
(1. Vors. Dr. Bommermann)

E-Mail: [Vorsitzender@Rheinisches-Karnevalsmuseum.de](mailto:Vorsitzender@Rheinisches-Karnevalsmuseum.de)  
[www.rheinisches-karnevalsmuseum.de](http://www.rheinisches-karnevalsmuseum.de)

## Kunstraum Gewerbepark-Süd, Hilden



Im Kunstraum Gewerbepark-Süd finden in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Hilden und den Inhabern des Gewerbepark-Süd vier bis fünf Ausstellungen im Jahr über einen Zeitraum von jeweils ca. vier Wochen statt. Den Schwerpunkt bilden Werke regional ansässiger Künstler. Es werden aber auch mindestens einmal pro Jahr Werke von international renommierten Künstlern ausgestellt.

Der ca. 250 m<sup>2</sup> große, lichtdurchflutete Raum im 1. Obergeschoss mit seiner blauen Stahlkonstruktion und den weiß gekalkten Decken und Wänden schafft eine angenehme Atmosphäre, die gleichzeitig nicht vom Wesentlichen ablenkt. Daneben finden in diesem Raum auch andere Veranstaltungen wie Hildener Unternehmertag, Existenzgründertag sowie Konzerte im Rahmen der Hildener Jazztage statt.

### Programm zur Museumsnacht:

Das Kulturamt der Stadt Hilden und der Kreis Mettmann eröffnen um 20 Uhr die Ausstellung der Hildener Künstlerin Karin Dörre: „Kulturpreis Kreis Mettmann 2009“. Zeichnungen und Bilder der Preisträgerin Karin Dörre“  
Zur Eröffnung um 20 Uhr spricht Landrat Thomas Hendele.

**ÖPNV:** 1 Haltestelle „Hilden Süd“ (5 Minuten); Buslinie 03 Haltestelle „Gewerbepark-Süd“; von der Hildener Innenstadt 5 Gehminuten **Parken:** Entlang der Hofstraße



Hofstraße 64 (1. Obergeschoss, kein Aufzug)  
40723 Hilden

Tel.: 02103 | 6 07 35  
[www.gewerbepark-sued.de](http://www.gewerbepark-sued.de)

## Haus Hofstraße 6, Hilden

Am 10. Februar 1979 gründeten kunstinteressierte Bürger und Hildener Künstler den Verein, um das letzte Hildener Kutscherhaus mit Remise und Pferdestall aus dem 19. Jahrhundert vor dem beschlossenen Abriss zu retten. 1982 konnte das Haus nach langer umsichtiger Restaurierung für die Kunst nutzbar gemacht und bezogen werden.

### Programm zur Museumsnacht:

Künstler führen Kinder und Erwachsene durch den Skulpturengarten. Projektionen auf der Hauswand und Videoinstallation im Vorraum des Ausstellungsraumes begrüßen Sie im Haus Hofstraße 6. Im Ausstellungsraum sehen Sie „Bandbreite 24“ – eine Ausstellung zum Thema „Wilhelm Fabry und seine Zeit“. Für Kinder gibt es eine kleine Kunstaktion mit farbigem Sand. Für Ihr leibliches Wohl steht eine Stärkung bereit.

**ÖPNV:** S7 Haltestellen „S-Bahnhof Hilden“ und „S-Bahnhof Hilden-Süd“; Bus 785 Haltestelle „Fritz-Gressard-Platz“; Buslinien 783;784 Haltestelle „Fritz-Gressard-Platz / Wilhelm-Fabry-Museum“; Bus 03 Haltestelle „Stadtspark“  
**Parken:** kostenfreie Parkplätze auf der Neustraße am Finanzamt, ca. 200 m Fußweg



Hofstraße 6  
40723 Hilden  
Tel.: 02103 | 5 17 52  
[www.hofstrasse6.de](http://www.hofstrasse6.de)

## Kunstraum des Kunstvereins Langenfeld

Der 1983 als „Künstlervereinigung Langenfeld“ gegründete Kunstverein widmet sich drei Themenfeldern: „Kunst erleben – Künstler fördern – Menschen begegnen“. Ziel des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere der bildenden Kunst. Außer Kunstschaaffenden der Region sind auch zahlreiche internationale Künstler dem Verein assoziiert. Der Kunstverein veranstaltet Ausstellungen, Ateliergespräche und Besichtigungstouren und organisiert den Austausch mit internationalen Künstlern.

### Programm zur Museumsnacht:

Der Kunstverein Langenfeld würdigt in einer Ausstellung den vor zwanzig Jahren verstorbenen Künstler Adolf Luther. Der in Krefeld geborene Weggefährte der ZERO-Gruppe setzt sich in seinen Objekten und kinetischen Plastiken mit dem Thema Licht auseinander. Die Besucher dürfen sich daher in der Museumsnacht auf eine ganz besondere Begegnung freuen.



**ÖPNV:** 232, 777, 785, 791 Haltestelle „Langenfeld, Stadtmitte“  
**Parken:** Zufahrt zum Parkplatz über Metzmacherstraße

Hauptstrasse 135  
40764 Langenfeld  
Parkplatz über Metzmacherstraße

## Neanderthal Museum, Mettmann



Wo heute eines der beliebtesten und modernsten Museen Europas steht, wurde vor rund 150 Jahren der namegebende Neanderthaler entdeckt. Heute ist der Neanderthaler ein Weltstar. Grund genug, dass ihm ein Museum gewidmet wurde. Das multimediale Erlebnismuseum ermöglicht jedem Besucher, ob groß oder klein, mit eindrucksvollen Inszenierungen, Hörtexten, Filmen und interaktiven PCs eine abwechslungsreiche und spannende Zeitreise.

### Programm zur Museumsnacht:

Es gibt stündlich Henkersgeschichten in der Ausstellung „Galgen, Rad und Scheiterhaufen“ und mehrere Aktionen in der Dauerausstellung: Höhlenmalerei, Steinwerkzeuge, Vorstellung aktueller Forschungsprojekte in Nordafrika und Spanien.

**ÖPNV:** S28 Haltestelle „Neanderthal“, 5 Minuten Fußweg; S8 Haltestelle „Hochdahl“, 15 Minuten Fußweg; Buslinien 741 (Richtung Hilden nur bis ca.23 Uhr), 742 Haltestelle „Neandertal, Museum“  
**Parken:** Bitte beachten Sie das Parkleitsystem.



Talstraße 300  
40822 Mettmann  
Tel.: 02104 | 97 97 13  
Fax: 02104 | 97 97 96  
www.neanderthal.de  
Partner der www.erlebnismuseen.de

## Stadtgeschichtshaus Mettmann



Die Alte Bürgermeisterei im historischen Kern der Stadt Mettmann beherbergt seit 1995 das Stadtgeschichtshaus. Auf drei Etagen erfahren die Besucher Wissenswertes über die mehr als tausendjährige Geschichte Mettmanns von der frühgeschichtlichen Fernverkehrsstraße „strata coloniensis“, dem Bau des Königshofes zur Zeit Karls des Großen und der ersten urkundlichen Erwähnung „Medamanas“ im Jahre 904 über die Zeit des Nationalsozialismus bis in die Gegenwart. Der Besucher erhält Informationen über Geographie und Geologie und den Kalkabbau im Neandertal um 1856, der die Überreste des Neanderthalers zu Tage brachte. An zahlreichen Beispielen wird Leben und Wirken der Stadtbewohner über die Jahrhunderte bis heute dargestellt. Exponate „aus Omas Zeiten“ geben einen Einblick in das alltägliche Leben der Vergangenheit. Kein Aufzug im Haus.

### Programm zur Museumsnacht:

Erfahren Sie bei Mundartvorträgen oder in Führungen bei Kerzenschein Geschichte und Geschichtchen aus und über Mettmann.

**ÖPNV:** S28 Haltestelle Mettmann-Zentrum; Buslinien SB68, DL6, 013, 738, 742, 743, 745, 748 Haltestelle „Mettmann-Jubiläumsplatz“ (fahren teilweise nur bis ca. 23 Uhr)  
**Parken:** Parkplatz Schwarzbachstraße



„Alte Bürgermeisterei“  
Mittelstraße 10  
40822 Mettmann  
Tel.: 02104 | 98 04 07 (Kulturabteilung der Stadt Mettmann)  
E-Mail: lydia.koenig@mettmann.de

## Kunsthau Mettmann

Der gemeinnützige Verein Kunsthau Mettmann e.V. versteht sich als Mittler zwischen Künstlern und Kunstfreunden. Im kleinen, aber stimmungsvollen Kunsthau Mettmann präsentieren Meisterschüler und -schülerinnen der Kunstakademien ihre Werke persönlich dem Publikum. Auch Kunstschaffenden der Region bietet das Kunsthau Ausstellungsmöglichkeiten.

### Programm zur Museumsnacht:

Ausstellung: Eliane Paulino, Objekte (ab 19 Uhr Vernissage). Digitale Fotografie und Plastiken – Simulierte Evolution oder der Entwurf einer zukünftigen Ästhetik: Plankton ist zum einen Inspirationsquelle von Paulinos Kunstobjekten, zum anderen aber auch, in seiner Jahrmillionen währenden Katagenese zu Erdöl und seiner weiteren Synthese zu Polyethylen, der transformierte Rohstoff ihrer Arbeiten. Paulinos Plastiken sind zugleich Gegenstand ihrer Fotoarbeiten. Durch Inversion verfremdet, konterkariert die Künstlerin die Dreidimensionalität der Objekte. Die deutsch-brasilianische Künstlerin (geb. 1968) lebt in Düsseldorf.

„Der Mensch wirft Schatten“ – die Erkrather Künstlerin Ulla Köchling wird ihre „magische Leinwand“ im Kunsthau installieren. Auf der lichtspeichernden und im Dunkeln nachleuchtenden Oberfläche kann der Mensch mit einer Taschenlampe, die auf der Leinwand Lichtspuren hinterlässt, sein eigenes Schattenbild gestalten.

Außerdem lohnt ein Blick in die Artothek mit über 100 Arbeiten.



ÖPNV: S28 Haltestelle „Mettmann-Zentrum“;  
Buslinien SB68, DL6, 013, 738, 742, 743, 745, 748 Haltestelle  
„Mettmann-Jubiläumsplatz“ (fahren teilweise nur bis 23 Uhr)  
Parken: Parkplatz Schwarzbachstraße

Lohstraße 2  
40822 Mettmann

E-Mail: kontakt@kunsthau-mettmann.de  
www.kunsthau-mettmann.de

## Deusser-Haus – Sammlung zur Heimatgeschichte des Heimatbunds Monheim e.V., Monheim am Rhein

Die Sammlung im Herrenhaus von 1848 zeichnet die 1800-jährige Besiedlung im Monheimer Raum nach, die mit der Errichtung eines spätantiken römischen Grenzkastells beginnt. Durch archäologische Funde, Urkunden, handwerkliche und landwirtschaftliche Exponate sowie Modelle zum Thema Rheinschiffahrt werden die Geschichte Monheims und die historischen Lebens- und Arbeitswelten nachvollziehbar. Ein Ausstellungsbereich beleuchtet das wechselvolle 20. Jahrhundert und führt die Besucher in die Gegenwart. Zur Sammlung gehören auch vier Gemälde von August Deusser, der einige Jahre in dem Herrenhaus gelebt hat. Im stimmungsvollen kleinen Park des Deusser-Hauses steht ein funktionstüchtiges Backhaus.

### Programm zur Museumsnacht:

19.00 und 21.00 Uhr: Schriftsteller Klas Ewert Everwyn liest aus seinen jüngsten Veröffentlichungen: „Die unerfüllten Wünsche des Kurfürsten Johann Wilhelm – über das Leben und Sterben Jan Wellems von Berg in Düsseldorf.“ und „Deutzer Freiheit oder ein Offenbacher in der Unterwelt“.

Sonderausstellung: 75 Jahre Heimatbund Monheim am Rhein. Erfahren Sie bei fachkundigen Führungen Interessantes über die Stadt Monheim am Rhein und stärken Sie sich mit frisch gebackenem, duftendem Brot aus dem Backhaus im Garten.



ÖPNV: 789 Haltestelle „Deusser-Haus“  
Parken: Parkplatz auf der Krischerstraße

An d'r Kapell 2  
40789 Monheim am Rhein  
Tel.: 02173 | 5 14 54 (So. 11–13 Uhr, Mo. 9–13 Uhr)  
E-Mail: heimatbund-monheim@t-online.de  
www.markemonheim.de

## Museum der Stadt Ratingen

Das Museum der Stadt Ratingen geht neue Wege. Hierzu gehört neben der bereits umgesetzten modernen Präsentationsform des Sonderausstellungsbereiches die zukünftige Neukonzeption der Dauerausstellungen. Die Schätze des Museums sollen in neuem Glanz erstrahlen und dem Besucher Einblick in die vielschichtigen Sammlungen des Hauses sowie die wechselvolle Geschichte der Stadt Ratingen und ihrer Region geben. Bis es soweit ist, möchte das Museum vorab schon mal einen kleinen Vorgeschmack geben.

### Programm zur Museumsnacht:

**18 bis 19 Uhr:** Kurzführungen für Kinder durch die Culture Guides in der stadtgeschichtlichen Abteilung

**19 Uhr:** Eröffnung der Ausstellung „Phantastische Welten. Von Surrealismus zum Neosymbolismus“

**20 bis 23 Uhr:** Kurzführungen unter dem Motto „Reisen und kultureller Austausch – Sammlungsschwerpunkte im Fokus der Betrachtung“ in der stadtgeschichtlichen Abteilung, in der Puppensammlung, im Sonderausstellungsbereich und im Sammlungsbereich Johann Peter Melchior

**20 bis 23 Uhr:** Mitmach-Druckwerkstatt zur Technik der Radierung mit Beispielen aus der Kunstsammlung des Museums

**21 bis 22 Uhr:** Kunstgespräche in der Ausstellung „Phantastische Welten“

ÖPNV: Bus 015 Haltestelle „Friedhofstraße“ **Parken:** Parkhaus Grabenstraße (Medienzentrum) neben dem Museum



Peter-Brüning-Platz 1 / Grabenstraße 21  
40878 Ratingen  
Tel.: 02102 | 5 50-41 80 / -41 81  
E-Mail: [museum@ratingen.de](mailto:museum@ratingen.de)  
[www.museum-ratingen.de](http://www.museum-ratingen.de)

## LVR-Industriemuseum, Schauplatz Ratingen, Textilfabrik Cromford

In den Originalgebäuden aus dem 18. Jahrhundert wird die Epoche der Frühindustrialisierung zwischen 1750 und 1850 anhand der eindrucksvollen Geschichte der Baumwollspinnerei Brügelmann, der ersten Fabrik auf dem Kontinent, erzählt. Herzstück der Präsentation in der Fabrik sind die „Waterframes“, englische Spinnmaschinen, die heute genau wie damals funktionieren. Das Museum informiert auch über die Arbeitsbedingungen und zeigt, was aus dem Baumwollgarn gemacht wurde, das die Textilfabrik Cromford herstellt.

### Programm zur Museumsnacht:

„Brügelmanns Gäste um 1800“

Begegnen Sie einer Prinzessin und ihren Gesellschafterinnen, wichtigen Kaufleuten und Händlern, Verwandten und Freunden der Familie Brügelmann. Erleben Sie, wie ein Haushalt um das Jahr 1800 funktionierte! Zur Museumsnacht kehren alle Besucher von damals in das Herrenhaus Cromford und die erste Fabrik auf dem Kontinent zurück. Alle sind gespannt: Wird sich auch der Gastgeber, Johann Gottfried Brügelmann, zeigen? Lassen Sie sich von den Geschichten seiner Gäste überraschen und genießen Sie die musische Atmosphäre. Auch für Kulinarisches ist gesorgt.

ÖPNV: Bus 773 Haltestelle „Blauer See“; Buslinien 753, 775, 015 Haltestelle „Hauser Ring“; von jeder Haltestelle 10 Min. Fußweg; das Museum ist ausgeschildert **Parken:** Parkplatz „Blauer See“, von dort 10 Min. Fußweg, das Museum ist ausgeschildert



Cromford Allee 24–26  
40878 Ratingen  
Tel.: 02102 | 86 44 90  
[www.industriemuseum.lvr.de](http://www.industriemuseum.lvr.de)

## Oberschlesisches Landesmuseum, Ratingen (Hösel)



Die Vorstellung von Schlesien wandelt sich. Zu dieser Partnerregion von Nordrhein-Westfalen gibt es vielfältige historische und aktuelle Bezüge. Das Oberschlesische Landesmuseum entwickelt die Zusammenarbeit mit Deutschen, Polen und Tschechen. Große Themenausstellungen machen Natur, Geschichte, Kultur und Kunst Oberschlesiens im europäischen Kontext lebendig.

### Programm zur Museumsnacht:

„Zwischen Himmel und Erde“ – Das Motto verbindet die Sonderausstellung „Herrenlos. Schlesische Klöster zwischen Aufhebung und neuer Berufung“ mit einem attraktiven Abendprogramm. Tauchen Sie ein in mystische Klosterwelten. Lassen Sie sich verzaubern von gregorianischen Gesängen. Erlernen Sie das Schreiben gotischer Initialen im Scriptorium der Ausstellung. Erleben Sie pantomimischen Tanz zwischen „Himmel und Hölle“. Genießen Sie Klosterbier, Brot, Käse und Wein. Aktuelle Einblicke in das Klosterleben gewährt das Museum Kloster in Mülheim-Saarn. Führungen und spezielle Aktionen für Kinder ergänzen das Angebot. Wir zeigen den mehrfach preisgekrönten Dokumentarfilm „Die große Stille“ von Philip Gröning sowie andere Filme rund um das klösterliche Leben. Einige Partnerinstitutionen präsentieren sich mit informativen Ständen.



**ÖPNV:** S-Bahn 6, Buslinien 751, 014 Haltestelle „Ratingen-Hösel“, 10 Minuten Fußweg; Buslinien 770, 773 (nur bis ca. 22 Uhr) Haltestelle „Oberschlesisches Landesmuseum“  
**Parken:** Einige Parkplätze neben dem Museum

Bahnhofstraße 62  
40883 Ratingen (Hösel)  
Tel.: 02102 | 96 50  
www.oslm.de

## Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum, Velbert



Türen, Truhen, Trickverschlüsse  
Bereits seit Jahrtausenden erfinden Menschen immer raffiniertere Verschlüsse, um sich und ihr Eigentum zu schützen. Das Deutsche Schloss- und Beschlägemuseum lädt Sie zu einer spannenden Entdeckungsreise durch 5000 Jahre Erfindergeist im Dienste der Sicherheit ein. Dabei können Sie selbst Hand anlegen.

### Programm zur Museumsnacht:

**ab 18 Uhr:** Bastelaktion für Kinder (solange der Vorrat reicht)  
**18 und 20 Uhr:** Spürnasen auf Schlüsseljagd – Führung von Kindern für Kinder und Erwachsene  
**22 Uhr:** Mit Taschenlampen wird der längste Krimi der Welt – der Wettlauf zwischen Panzerknackern und Ingenieuren – erzählt

**ÖPNV:** Buslinien OV1, OV2, OV3, OV4, OV5, OV6, OV7, 169, 171, 649, 746, 747, 770, 771, NE8, NE9, NE10 Haltestellen „Hohenzollernstraße“, „Christuskirche“, „Postamt“;  
Buslinien SB 19, OV8 Haltestellen „Christuskirche“, „Postamt“  
**Parken:** Parkhaus Oststraße (bis 24 Uhr) und Parkhaus Kolpingstraße (bis 22 Uhr); weitere Parkmöglichkeiten rund um das Forum Niederberg



Oststr. 20 (im Forum Niederberg, Eingang Europaplatz)  
42551 Velbert  
Tel.: 02051 | 26 22 85  
www.velbert.de

## Niederbergisches Museum, Wülfrath

Leben und Arbeiten in der niederbergischen Region des 19. Jahrhunderts und die industriellen Abbaumethoden der Wülfrather Kalkindustrie sind die Themenschwerpunkte der Dauerausstellung. Das Niederbergische Museum präsentiert seine große Sammlung, zu der liebevoll gestaltete Möbel, Werkzeuge und Dinge des täglichen Lebens gehören, charmant und ohne Distanz zum Besucher. Das Museum wird vom Trägerverein Niederbergisches Museum in Wülfrath e.V. betrieben.

### Programm zur Museumsnacht:

Im Niederbergischen Museum erfahren die Gäste am Beispiel der Schafwolle wie die Bauern früher lebten. „Schafwolle und was dann?“ – kadiere, spinnen, weben – eine Einladung zum Ausprobieren! Im Museumsgarten steht Kulinarisches bereit.

ÖPNV: Bus 746 Haltestelle „Goethestraße“, ca. 7 Min. Fußweg  
Parken: Auf dem Schulhof der Realschule, direkt am Museum Bergstraße 22



© Udo Haafke

Bergstraße 22  
42489 Wülfrath  
Tel.: 02058 | 7 82 66 90  
Fax: 02058 | 7 82 98 29  
[www.niederbergisches-museum.de](http://www.niederbergisches-museum.de)

## Stadtteilprojekt Ellenbeek, Wülfrath

(Beginn 16.30 Uhr, Ende 18.30 Uhr)

Ziel des Stadtteilprojektes 2010 ist die Begegnung und der kulturelle Austausch der Generationen über Geschichten und Musik. Zum Stadtteilprojekt gehören der Stadtteolförderverein Ellenbeek mit einem Kinderchor Grundschule Ellenbeek incl. OGATA mit einer Trommelgruppe und einer Musik AG, die Ev. Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ mit einer Gruppe der zukünftigen Schulanfänger, das kommunale Kinder- und Familienzentrums Ellenbeek mit einer Sprachfördergruppe und einer Gruppe Großeltern und Kindern.

### Prolog zur Museumsnacht von 16.30–18.30 Uhr:

Ellenbeek auf dem Weg, bringt Alt und Jung in Schwung! Die intergenerative Wanderung für Familien durch den Stadtteil Ellenbeek beginnt um 16.30 Uhr. Auf der Wanderung werden wir an verschiedenen Stationen innehalten um dort Geschichten und Lieder aus dem Stadtteil zu hören. Die Geschichten werden zuvor im Stadtteil gesammelt und an den einzelnen Stationen vorgetragen. Im Rahmen der Projektidee geht es auch darum Geschichten und Lieder von früher mit Liedern und Musik von heute zu verbinden. Durch die Wanderung führt der Zwerg Wolfram, der aber keine Goldschätze oder Edelsteine, sondern Geschichten sammelt. Die genaue Wegstrecke wird sich erst im Lauf des Projektes ergeben, sicherlich werden der Zeittunnel und der Steinbruch eine Station sein.



ÖPNV: 601, 746 Haltestelle „Ellenbeek / Zeittunnel“  
Parken: Parken im Stadtteil Ellenbeek gegenüber der Einfahrt zum Zeittunnel oder am Kreisverkehr Hammerstein.

Café Ellenbeek  
Ellenbeek 4  
42489 Wülfrath  
Tel.: 02058 | 13 33  
Fax: 02058 | 91 06 83  
[www.familienzentrum-ellenbeek.de](http://www.familienzentrum-ellenbeek.de)

## Zeittunnel Wülfrath

Eine Ausstellung an einem ungewöhnlichen Ort: Im alten 160 Meter langen Abbautunnel des Bochumer Bruchs werden 400 Millionen Jahre Erdgeschichte mit allen Sinnen erlebbar.

### Programm zur Museumsnacht:

Der Zeittunnel-Vorplatz verwandelt sich zur Konzertbühne. Rock und Irish Folk werden ebenso die Besucher begeistern wie die Feuershow der „Bunten Socken“. In einer atemberaubenden Choreografie aus Tanz, Feuer, wirbelnden Flammen und Musik werden die Zuschauer in die mystische Welt des Feuers entführt. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Am Ende des Zeittunnels erwartet die Besucher ein anderer Höreindruck: die Stille im nächtlichen Bochumer Bruch.

Das genaue Programm mit den Auftrittzeiten finden Sie im Internet oder erfragen es telefonisch am Zeittunnel.

**ÖPNV:** Buslinien 746, SB 69 Haltestelle „Ellenbeek / Zeittunnel“ **Parken:** Keine Parkmöglichkeit direkt am Zeittunnel! Parken im Stadtteil Ellenbeek gegenüber der Einfahrt zum Zeittunnel oder am Kreisverkehr Hammerstein.



Hammerstein 5  
42489 Wülfrath  
Tel.: 02058 | 89 46 44  
E-Mail: [zeittunnel@stadt.wuelfrath.de](mailto:zeittunnel@stadt.wuelfrath.de)  
[www.zeittunnel-wuelfrath.de](http://www.zeittunnel-wuelfrath.de)

# Kultur erleben

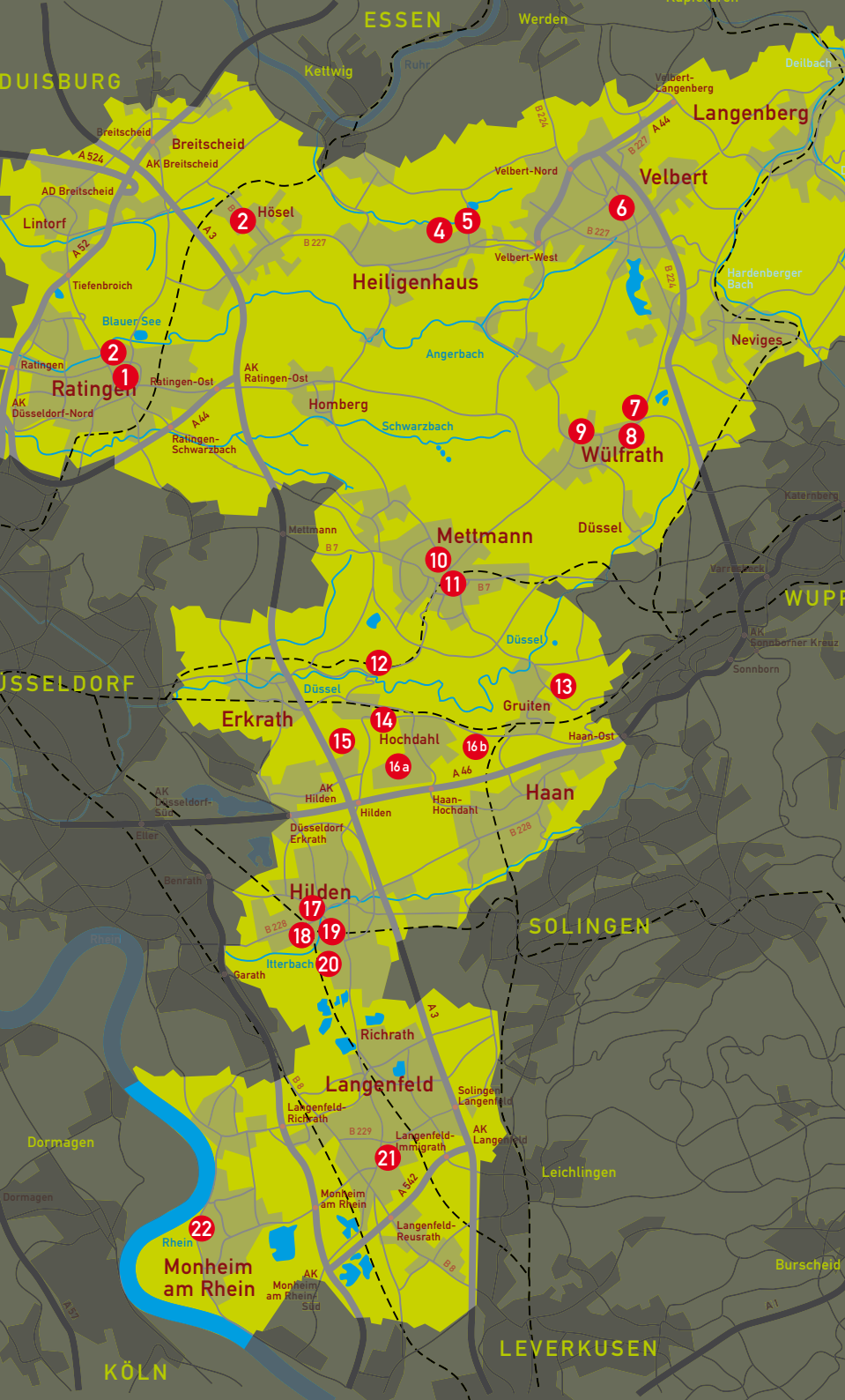


 Kreis Mettmann  
Der Landrat

[www.neanderland.de](http://www.neanderland.de)



Düsseldorfer Straße 26  
40822 Mettmann



## 22 Stationen in 20 Städten

- 1 Museum der Stadt Ratingen
- 2 LVR-Industriemuseum, Textilfabrik Cromford
- 3 Oberschlesisches Landesmuseum (Hösel)
- 4 Waldmuseum im Paradies, Heiligenhaus
- 5 Museum Abtsküche, Heiligenhaus
- 6 Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum, Velbert
- 7 Zeittunnel Wülfrath
- 8 Stadtteilprojekt Ellenbeek, Wülfrath
- 9 Niederbergisches Museum, Wülfrath
- 10 Kunsthaus Mettmann
- 11 Stadtgeschichtshaus Mettmann
- 12 Neanderthal Museum
- 13 Deutsches Rotes Kreuz, OV Haan-Gruiten, Hist. Sammlung
- 14 Museum im Lokschuppen Hochdahl
- 15 Naturschutzzentrum Bruchhausen
- 16a Planetarium der Sternwarte Neanderhöhe, Erkrath-Hochdahl
- 16b Observatorium der Sternwarte Neanderhöhe, Erkrath-Hochdahl
- 17 Wilhelm-Fabry-Museum / Historische Kornbrennerei, Hilden
- 18 Heinrich-Wimmer-Karnevalsmuseum, Hilden
- 19 Haus Hofstraße 6, Hilden
- 20 Kunstraum im Gewerbepark Süd, Hilden
- 21 Kunstverein Langenfeld
- 22 Deusser-Haus, Monheim am Rhein



Unsere Kulturförderung.  
Gut für die Sinne.  
Gut für die Region.



Sparkassen  
im Kreis Mettmann

Kunst und Kultur sind für die gesellschaftliche Entwicklung entscheidend. Sie setzen Kreativität frei und fördern die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem. Unsere Philosophie ist es daher, vor Ort in einer Vielzahl von Projekten Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen.